

G. Wigand in Leipzig.

1736. Illustrationen zu der neuen Ausg. deutscher Classiker. 2. Abth.: Schiller. Nach Originalzeichngn. v. A. Ehrhardt. 1. Bfg. gr. 16. *4 Ngr

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig vom 15. u. 16. März 1853.

Kahnt in Leipzig.

El Jaleo de Xerez arr. p. Pfte. p. L. Weissenborn. 5 Ngr.
Mayer, C., Quadrille f. Pfte. nach Motiven aus der Oper Tannhäuser von R. Wagner. 7½ Ngr.
Petzoldt, G. A., Gedächtniss-Polka f. Pfte. 5 Ngr.

H. Karmrodt in Halle.

Brunner, C. T., Op. 241. Fantaisie sur la Mélancolie de Prume p. Pfte. à 4 Mains. 7½ Ngr.
Greger, C., Op. 8. Der Trompeter an der Katzbach, von J. Moser f. Bass od. Bariton m. Pfte. 10 Ngr.
Heinrich, C., Randal- u. Bachanten-Galop f. Orchester. 1 fl.
— — Bachanten-Galop f. Pfte. 5 Ngr.
Linke, H., Op. 1. Sechs Lieder für 1 St. m. Pfte. 20 Ngr.
Schulz, J., Op. 17. Vier Lieder für Bass oder Bariton mit Pfte. 20 Ngr.
— — Op. 18. Drei Lieder f. Sopran od. Tenor m. Pfte. 12½ Ngr.
— — Op. 19. Sechs heitere Lieder f. 4 Männerst. 1 fl.
— — Op. 20. Fünf Wanderlieder von O. Roquette für 4 Männerst. 20 Ngr.
— — Op. 21. Sängergross. Sammlung heiterer und komischer Gesänge f. 4 Mst. Heft 1, 2 à 1 fl.

Nichtamtlicher Theil.

Schulz' Allgemeines Adressbuch für 1853.

Nehmen wir den diesjährigen Jahrgang dieses Adressbuches zur Hand, so können wir nicht umhin, unserem Collegen, Herrn D. A. Schulz, für die exacte und umsichtige Bearbeitung, sowie auch für die werthvolle Ausschmückung dieses für uns Alle so unentbehrlichen Leitfadens durch den Buchhandel, unsere Hochachtung zu zollen; obgleich die früheren Jahrgänge vielleicht mit eben so großer Sorgfalt bisher angefertigt wurden, so wird doch Jeder, dem das diesjährige Adressbuch zu Gesicht gekommen, bei genauerer Prüfung leicht finden, daß dieses einen Beweis giebt, wie sehr es sich unser College angelegen sein ließ und keine Mühe scheute, dem Buchhandel ein Werk zu liefern, was nicht nur der praktischen Einrichtung wegen willkommen, sondern auch gleichzeitig in wissenschaftlicher Beziehung, namentlich dem jüngern Buchhändlerstande, von sehr großem Nutzen sein wird.

So z. B. liefert dieser Jahrgang unter anderen höchst wichtigen Notizen auch:

- 1) eine möglichst vollständige Buchhändler-Geographie von Deutschland; dieselbe giebt uns von ca. 450 Städten, in welchen sich Geschäftsgenossen befinden, dasjenige, was für den Buch-, Antiquar-, Kunst- u. Musikalienhandel, sowohl für Verleger, wie auch für Sortimenten, von Interesse und Nutzen sein kann.
- 2) ist noch hervorzuheben, daß zu den bisherigen Commissionsplätzen ein neuer „Zürich“ gekommen ist; dies dürfte wohl besonders wichtig für die Schweiz und den Süden sein;
- 3) giebt uns dieses Handbuch hinreichend Nachricht über die Berliner Beförderungsanstalten, und
- 4) Notizen über den Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger deutscher Buchhändler; zugleich wurden die Mitglieder derselben in der Buchhändler-Geographie durch ein besonderes Zeichen (°) angedeutet.

Da uns diese Punkte neu und sehr wichtig erschienen, so heben wir dieselben unter vielem Andern besonders hervor.

Bei all' dem Eifer, mit welchem unser verehrter Colleague bei Anfertigung dieses uns unentbehrlichen Buches sich hingiebt, liegt es auch in unserem größten Interesse, ein solches Werk nach besten Kräften zu unterstützen, denn wir allein ziehen am Ende doch die besten Vortheile daraus, je sorgfältiger dasselbe angefertigt ist.

Leider kommt es nicht wenig vor, daß der Eine oder Andere unserer Collegen unterläßt, sich die jedesmalige Fortsetzung, die kleine Ausgabe scheidend, anzuschaffen, und sich mit einer früher

erschienenen zu behelfen gedenkt, die Folgen davon können jedoch in solchen Fällen nicht ausbleiben, den die außerordentlichen Veränderungen, welche im Buchhandel fast wöchentlich vorkommen, theils neue Firmen, theils Separation der Firmen, theils Nova ic. betreffend; Vorfälle, welche zwar durch das Börsenblatt bekannt gemacht werden, die man aber unmöglich im Kopfe behalten kann, was jedoch in jeder Auflage dieses Adressbuches in Bezug der darin aufgeführten Firmen, der davorstehenden Zeichen und darunter befindlichen Notizen aufs genaueste bemerkt wird, wonach es also sehr leicht ist, dergleichen Collisionen vorzubeugen. Durch Anschaffung des Adressbuches nützt also jede Handlung nicht nur sich selbst, indem sie häufigem Zeitverlust durch mühsames Nachsuchen anderswo, vorbeugt, sondern es verdient auch die unsägliche Mühe des Verfassers diese Aufmunterung und dies um so mehr, wenn wir bedenken, daß der deutsche Buchhandel allein ein so schätzenswerthes Hand- und Hülfsbuch besitzt.

Möchten ferner alle Handlungen Herrn Schulz's Fragen, die dem Drucke des Adressbuches stets vorgehen, so ausführlich als möglich beantworten und dadurch nicht nur eine Pflicht der Collegialität erfüllen, sondern zugleich einen Dienst dem ganzen Buchhandel erzeigen. Es ist doch wahrlich eine kleine Mühe und das Opfer einer Stunde werth, zur Gemeinnützigkeit des Ganzen beizutragen. Wir verstehen es nicht, wie manche Collegen hierin leider noch so indolent zu sein vermögen — ihnen scheint auch nicht eine Idee von Interesse zum Geschäft im Allgemeinen, inne zu wohnen.

Aus Leipzig.

Mit Vergnügen begrüßen wir den so eben ausgegebenen zweiten Jahrgang des

Leipziger Katalog

der im deutschen Buchhandel im letzten und theilweise in früheren Jahren im Preise herabgesetzten Bücher, zugleich ein Repertorium des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel (Leipzig, L. Voss), und wollen für heute nur wiederholen, was bereits bei Erscheinen dessen ersten Jahrganges unsere Ansicht war, daß wir es dem Herausgeber wie Verleger nur Dank wissen können, sich dieser so mühsamen Arbeit mit so vielem Eifer und Interesse für den ganzen Sortimentshandel hinzugeben, uns vorbehaltend, in einer der nächsten Nummern auf eine ausführlichere Besprechung desselben zurückzukommen, da Arbeiten solcher Art nicht in einem flüchtigen Blicke ihr wahres, wohlgeühtes Urtheil finden können.

n.